

und Winterhilfe« vorstatten gehen. Bei der gemeinsamen Kundgebung werden die Fahnen der fünf Spitzenorganisationen geweiht werden und der Präsident des Reichsstandes, Dr. von Renteln, wird sprechen. Die einzelnen Spitzenverbände werden sodann Sonderkundgebungen veranstalten.

Vortrag. Am 5. September d. J. hielt unser Mitarbeiter Herr Kommerzialrat Friedrich Schiller im Wiener Radio einen Vortrag, betitelt »Von Büchern und Bücherfreunden«, in dem er eine lebhaft ansprechende, bunte Reihe von Bildern aus der Geschichte der Bibliophilie entrollte.

Fichte-Hochschule Leipzig. — Die neuen Kurse beginnen am 1. November. Der Arbeitsplan wird Mitte Oktober ausgegeben. Aus dem Arbeitsplan wird zu sehen sein, daß die Zahl der Kurse vermehrt ist, denn die Fichte-Hochschule hat nunmehr als einzige Volkshochschule Leipzigs alle Aufgaben der Volksbildung zu bewältigen. Alle wichtigen Fragen über Volk und Staat, Wirtschaft und Recht, Deutsche Art und Kunst, Sprache und Schrift, Mensch und Natur werden von fachkundigen Dozenten behandelt. An diesen Kursen kann jedermann teilnehmen. Ein Kursus dauert in der Regel sechs Abende, je einmal wöchentlich. Gebühren für die meisten Kurse RM 2.—, Erwerbslose und deren Angehörige RM —.60. Die Karten müssen vorher gelöst werden in der Kanzlei der Fichte-Hochschule, Dittrichring 17 II, Ruf 70 586. Der Arbeitsplan ist dort umsonst zu haben. Geschäftszeit 9—16 Uhr, Montags 9—14 und 17—19 Uhr, Sonnabends 9—14 Uhr.

Schutz der nationalen Symbole. — Im »Papierhändler« vom 23. September 1933 finden wir folgende Mitteilung des »Reichsbundes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler«, die auch unsere Leser interessieren dürfte:

»Von einem Mitgliede war uns ein Briefbogen bzw. -Karte, denen in der linken oberen Ecke die Hakenkreuz- und Schwarz-weiß-rote Fahne aufgedruckt war, mit der Bitte übersandt worden, zu prüfen, ob diese Papierwaren gegen das Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole verstoßen. Wir hatten uns dieserhalb an den Herrn Minister für Volksaufklärung und Propaganda gewandt, auf dessen Veranlassung der Herr Polizeipräsident in Berlin erwidert hat, daß der Vertrieb von Postkarten und Briefbogen mit den nationalen Symbolen auf Grund des vorerwähnten Gesetzes bereits verboten worden ist und daß auch die beiden von uns vorgelegten Briefkarten bzw. -bogen verboten werden würden, falls sie in den Verkehr gelangten.

Wir möchten unsere Mitglieder wiederholt ermahnen, beim Einkauf größte Vorsicht walten zu lassen. Bei einer Rücksprache mit dem zuständigen Dezernenten im Polizeipräsidentium Berlin wurde uns erklärt, daß die Polizeibehörde auf dem Standpunkt steht, daß die Anbringung der nationalen Symbole auf irgendwelchen Gegenständen überall dort verboten ist, wo die Symbole nicht mit dem Zweck derselben übereinstimmen.«

Verbotene Druckschriften. — Alle Exemplare der Druckschriften: »Bauernkampf gegen Bauernnot«; Ernst Thälmann, »Im Kampf gegen die faschistische Diktatur«; Wilhelm Florin, »Die Wahrheit über die Sowjetunion«, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. O J 68/33. Hamm (Westf.), 22. 9. 33. GenStA.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1664 vom 28. September 1933.)

Die Broschüre »Aus dem ersten Quartal der Hitlerherrschaft. Terror in Braunschweig«, Herausgeber: Kommission zur Untersuchung der Lage der politischen Gefangenen, Zürich, ist vom Geh. Staatspolizeiamt für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen. II D 224. Berlin, 26. 9. 33.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1665 vom 29. September 1933.)

Die Exemplare der Broschüren »Paris — Berlin« und »Im Kampf gegen die faschistische Diktatur« und der Zeitung »Der Revolutionär« vom November 1932, sowie die zur Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. O J 100/33. Hamm (Westf.), 25. 9. 33. GenStA.

Die Druckschriften »Abrechnung folgt« von George Grosz, Malik-Verlag, Berlin; — »Das Geisteschristentum«, 6. Jahrgang vom Juli 1933, Heft 67, sind vom Geheimen Staatspolizeiamt für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen. II D 223/149. Berlin, 21. 9. 33.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1666 vom 30. September 1933.)

Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 hat der Polizeipräsident zu Berlin folgende Druckschriften in Preußen wegen Gefährdung von Sitte und Anstand beschlagnahmt: »Vorbeu-

gung der Empfängnis und Verhütung der Schwangerschaft« von Dr. Michael Holländer, Verlag Schneider & Co., Leipzig—Wien; »Geschlechtsreife, Enthaltensamkeit, Chemoval« von Dr. Wilhelm Reich, verlegt vom Münster-Verlag, Wien.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 228 vom 29. September 1933.)

Personalnachrichten.

80. Geburtstag. — Am 4. Oktober begeht Herr Gustav Pöschmann, Mitinhaber der Firma Gerold & Co., Wien, in aller Stille auf seinem Sommerhof Littenfeld in den Boralpen seinen 80. Geburtstag. Gustav Pöschmann ist in Leipzig geboren, besuchte in Dresden die Kreuzschule und erlernte dann den Buchhandel bei der Firma R. v. Zahn, wo er bis zum Jahre 1875 verblieb. Er folgte dann dem Rufe der Herren Demuth und Pauli nach Wien und trat am 1. Oktober 1875 bei der Firma Gerold & Co. ein, wo er 1891 Prokura erhielt. Als Pauli sich Anfang 1914 vom Geschäft zurückzog, übernahm Pöschmann mit seinem langjährigen Kollegen C. Regelsperger zusammen die alte berühmte Buchhandlung. Erfüllt von der Tradition des Hauses führten die neuen Inhaber das Geschäft fort und erhielten 1919 in Anerkennung ihrer Verdienste um das Bibliothekswesen vom Rektorat der Wiener Universität den Titel Universitäts-Buchhändler ad personam verliehen. Während seiner jahrzehntelangen Arbeit hatte Herr Pöschmann Gelegenheit, mit den berühmtesten Persönlichkeiten, die zu seinem Kundenkreis zählten, in Verbindung zu treten und sich mit ihren Neigungen und Interessen aufs engste vertraut zu machen. Der Jubilar kann heute auf ein reiches, von Arbeit erfülltes Leben zurückblicken. Der gesamte deutsche Buchhandel wünscht ihm noch viele Jahre eines schönen Lebensabends.

Gestorben:

Am 24. September im hohen Alter von 82 Jahren Herr Carl Marowsky in Minden.

Ein reiches Lebenswerk liegt hinter dem Verstorbenen. Die Gründung der eigenen Firma als Einundzwanzigjähriger, die Angliederung verschiedener anderer Geschäftszweige, immer größere Ausdehnung und schließlich Teilung des Unternehmens sowie Ankauf neuer Geschäfte für seine Söhne. Daneben ging eine fruchtbare Tätigkeit in der Öffentlichkeit als Stadtoffizier, als Mitglied der städtischen Kollegien und anderer Körperschaften, die ihm die verdiente Anerkennung brachte. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens seines Geschäfts haben wir ausführlich an dieser Stelle auf sein Wirken hingewiesen.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In Samaden starb im Alter von 56 Jahren der Berliner Strafrechtler Prof. Dr. Max Alsborg; in Bombay im Alter von 85 Jahren die Gründerin der Theosophischen Gesellschaft Frau Annie Besant; am 23. September in Berlin im Alter von 71 Jahren der Schauspieler Ferdinand Bonn; in Hamburg am 15. September im Alter von 63 Jahren der Präsident der Deutschen Seewarte Admiral a. D. Hugo Dominik; in Leyden im 54. Jahre der Physiker Prof. Dr. Paul Ehrenfest; in Sondershausen im Alter von 80 Jahren der Biologe Prof. Dr. Oskar Emmerling; in Hamburg im Alter von 67 Jahren der Tropenhygieniker Prof. Dr. Friedrich Jülleborn; in Münster am 14. September im Alter von 54 Jahren der Pathologe Prof. Dr. Walter Groß; in Frankfurt a. M. im 68. Jahre der Strafrechtler Prof. Dr. Joseph Heimberger; in Stockholm im Alter von 71 Jahren der Chemiker Prof. Dr. S. G. Söderbaum; in London im 71. Jahre der Bühnendichter Alfred Sutro; in Berlin am 16. September im 65. Jahre der Urologe Prof. Dr. Max Zondek.

Inhaltsverzeichnis

Artikel:

Wichtige Änderungen des preussischen Stempelsteuerrechts. S. 751.
Der Buchhandel in Angora. Von Dr. Fr. Wallisch. S. 753.
Das Trugbild sogenannter Doppelschriftigkeit. Von G. Kuprecht. S. 753.

Deutsche Bücher in fremdem Gewande 1931. S. 754.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 756.

Kleine Mitteilungen S. 757—58: Ausverkauf / Hundertjahrfeier des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig / Der Verband Sächsischer Buchhändler / Eine Hindenburg-Bibliographie / »Fraktur, die deutsche Schrift« / Kundgebung des Handels in Braunschweig / Vortrag / Fichte-Hochschule Leipzig / Schutz der nationalen Symbole / Verbotene Druckschriften.

Personalnachrichten S. 758: 80. Geburtstag G. Pöschmann, Wien / C. Marowsky, Minden † / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.